



06.06.2016

Familienbrauerei M. Ketterer GmbH & Co. KG - Kurzportrait -

Im Jahr 1877 erfand Thomas Edison den Phonographen, ein Gerät zur Tonaufnahme und –wiedergabe. Nicht schlecht – aber für die Hornberger war in diesem Jahr wahrscheinlich noch ein anderes Ereignis von großem Interesse: Michael Ketterer gründete die gleichnamige Familienbrauerei. Sie wird heute in der 4. und 5. Generation von der Familie Ketterer geführt.

Für jeden Bierliebhaber die passende Sorte

Bei der kleinen Mittelstandsbrauerei arbeiten heute 27 Mitarbeiter und drei Auszubildende erlernen den Beruf des „Brauereis und Mälzers“. Der Familienbetrieb versteht sich auf das Brauen national und international prämiertes Bier. Neben den Hauptsorten Ketterer Edel, Pils und dem Hefeweizenbier Ketterer Ur-Weisse, werden zur Abrundung des Sortiments noch dunkles Hefeweizen, Kristallweizen und naturtrübes Zwickel-Pils gebraut. Die Nachfrage nach Biermischgetränken bedient die Brauerei mit ihrem Schwarzwald-Radler. In den Wintermonaten kommen noch ein malzaromatisches Weihnachtsbier und als ganz außergewöhnliche Spezialität das Black Forest Stout zum Ausschank, dem fast schwarzen, naturtrüben und körperreichen Starkbier. Speziell für die Sommermonate wird seit 2015 ein Schankbier in Bio-Qualität eingebracht: das Black Forest Summer Ale mit feinfruchtigen Hopfennoten.

Die steigende Nachfrage nach alkoholfreiem Bier bedient die Brauerei mit der Sorte „Ketterer Weizen alkoholfrei“, die – wie alle Ketterer Biere – auch wirklich selbst von Ketterer hergestellt wird. Seit Mai 2014 wurde das alkoholfreie Sortiment um das Ketterer Weizen-Radler alkoholfrei ergänzt. Ab Juli 2016 wird das Sortiment um die Sorte Ketterer Pils alkoholfrei ergänzt.



Erfolgreich durch vielfach ausgezeichnete Qualität

Die Brauerei gewinnt vor allem mit ihrer kompromisslosen Ausrichtung auf bestmögliche Qualität stetig neue Kunden. Hierdurch kann sie sich besser als der seit Jahren rückläufige Biermarkt und manch namhafter Brauereikonzern entwickeln. Das Vertriebsgebiet reicht rund 60 Kilometer um den Schornstein der Hornberger Brauerei.

Ketterer-Biere werden regelmäßig von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) ausgezeichnet. Bereits zum 27. Mal wurde der Brauerei der „Preis für langjährige Produktqualität“ verliehen, nur 12 Brauereien in ganz Deutschland wurden so oft damit ausgezeichnet. Beim World Beer Cup 2012 in San Diego, konnte Ketterer mit seinem Zwickel-Pils die Goldmedaille in der Kategorie „Zwickelbier/Kellerbier“ gewinnen – eine von insgesamt sieben Goldmedaillen, die nach Deutschland gingen. Seither folgten weitere hohe Auszeichnungen, zum Beispiel bei den World Beer Awards in London und beim Craft Beer Award.

Kontinuierliche Investitionen

Durch Investitionen in moderne Technik arbeitet das Unternehmen effizient, hält dabei aber unbeirrt an der klassischen, zeitaufwändigeren Bierherstellung fest. Seit 2013 ist der Familienbetrieb Träger des Slow-Brewing-Gütesiegels, dem konsequentesten Gütesiegel auf dem internationalen Biermarkt.

Im Jahr 1999 begann die Umstellung der 0,33-Liter-Flaschen auf die kleine, grüne Bügelverschlussflasche: das Ketterer Fläschle. Im Jubiläumsjahr 2002 feierte die Brauerei 125-jähriges Bestehen und modernisierte das Sudhaus und die Fassabfüllung. Im Jahr 2008 wurden 1,5 Mio Euro – die größte Investition in der Firmengeschichte - in eine neue Flaschenabfüllanlage investiert. 2012 wurden zur Kapazitätserweiterung weitere neue Tanks angeschafft und weiter jährlich in Brau- und Abfülltechnik investiert.



Nachhaltige Firmenphilosophie

„Ketterer sind netterer“ - auch zur Umwelt: Als erste Brauerei Baden-Württembergs stellte die Brauerei im Jahr 2006 die Gewinnung ihres gesamten Wärmebedarfs auf erneuerbare Energie um. Der benötigte Dampfdruck wird mit Holz aus heimischen Wäldern und einer Hackschnitzelheizung gewonnen. Dies erspart der Umwelt einen jährlichen CO₂-Ausstoß von rund 560 Tonnen.

Bier ist ein reines Naturprodukt. Getreide- und Hopfenbauern brauchen auskömmliche Preise, um auch in Zukunft qualitativ hochwertige Rohstoffe anbauen zu können. Ketterer ist das ein persönliches Anliegen und bezieht seit 2009 den Großteil seiner Braugerste von rund 20 Landwirten aus der Region um Dunningen, denen Ketterer im Vorfeld einen Festpreis garantiert. Der Großteil des feinen Aromahopfens kommt seit über 80 Jahren von der Familie Locher aus Tettngang.

Bundesweit im Biomarkt: Hornberger Lebensquell®

Im September 2005 brachte die innovative Mittelstandsbrauerei ein natürliches Mineralwasser auf den Markt: Hornberger Lebensquell®. Auf der Suche nach einem Brauwasser stieß Ketterer im Jahr 2002 mitten im Wald hoch über der Stadt Hornberg auf einen unterirdischen, vor Jahrhunderten von Hand in den Berg geschlagenen Quellstollen. Hieraus fließt ein besonders weiches Wasser von hoher Reinheit und Güte. Mit viel Engagement ist Hornberger Lebensquell®, das auch hervorragend für die Zubereitung von Babynahrung geeignet ist, zur festen Größe im Naturkostmarkt geworden. Es wird bundesweit hauptsächlich über den Naturkosthandel vertrieben. Hier ist die Wasserspezialität bereits die zweitstärkste Mineralwasser-Marke unter den deutschen Mineralbrunnen. Weitere Kunden sind der qualifizierte Getränkehandel und die unabhängige Spitzengastronomie.

Mit Hornberger Lebensquell® werden sämtliche Ketterer-Biere gebraut.